
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 06.04.2009 – 10.04.2009

(Erstellt am 15.04.2009)

--- Moventum Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die aufgrund der Osterfeiertage verkürzte Handelswoche war nun schon die fünfte Woche in Folge, an der die internationalen **Aktienmärkte** steigende Kurse verzeichnen konnten. Obwohl die Erwartung schwacher Zahlen für das erste Quartal 2009 die Ängste und die Verunsicherung der Marktteilnehmer wieder leicht ansteigen lies, sorgten neue in der Diskussion befindliche Konjunkturpakete dafür, dass die Stimmung nicht ganz in den Keller sackte. So wurde in den USA über ein zusätzliches Hilfspaket für die Lebensversicherungsindustrie diskutiert, während in Japan eine neue milliardenschwere Konjunkturspritze durch die Regierung angekündigt worden ist. Hinzu kamen – und dies waren die wahren Kurstreiber an den internationalen Börsen – zum Wochenausklang erstaunlich gute Zahlen der viert größten US Bank, Wells Fargo, die die Hoffnungen auf eine baldige Trendwende bei den Banken wieder aufkeimen lies. Von diesen positiven Ergebnissen konnten auch andere Banken deutlich profitieren. Insgesamt ist es daher nicht verwunderlich, dass sich sowohl der US Aktienmarkt als auch die japanische Börse besser als die europäischen Indizes entwickeln konnten. Unterstützung erhielten die beiden Auslandsmärkte zudem von stärkeren Landeswährungen. Im insgesamt positiven Aktienmarktumfeld schlugen sich die sonst so geschundenen Schwellenländer überdurchschnittlich, wodurch diese Assetklasse wieder vermehrt in den Blickwinkel der Anleger rückt. Da die Marktteilnehmer mittelfristig von einem Anziehen der Konjunktur ausgehen, zog auch der Ölpreis fast unbemerkt weiter an. Er beendete die Woche bei einem Preis von 52,80 US Dollar je Barrel (159 Liter). Ebenso konnten auch die breiten Rohstoffindizes im Wochenverlauf leicht zulegen. Auf Branchenebene konnte sich im Betrachtungszeitraum der Technologiesektor – getrieben von der gestiegenen Risikoneigung der Anleger – positiv abheben, während sich der defensivere Gesundheitsbereich und Telekommunikationssektor auf der Verkäuferseite befand. Mit der Outperformance der Finanztitel ging auch die bessere Entwicklung der Substanzwerte (Value-Titel) gegenüber den Wachstumswerten (Growth-Segment) einher.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** konnte den Berichtszeitraum nach einer volatilen Handelswoche nur leicht im Plus beenden. Dies könnte als Gegenreaktion nach dem deutlichen Zinsanstieg (fallende Kurse) der Vorwoche angesehen werden. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass das positive Marktumfeld dazu führte, dass Anleger vermehrt dem sicheren Hafen der Staatsanleihen den Rücken kehrten und ihre Portfolios etwas risikobehafteter aufbauen. Diese gestiegene Risikoneigung machte sich dann auch in einer positiven Kursbewegung bei den Unternehmens- und Hochzinsanleihen bemerkbar, die im Berichtszeitraum deutlich besser performten als die Staatsanleihen.

Der **US Dollar** konnte in der abgelaufene Woche gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung um 1,64 Prozent zulegen und den Betrachtungszeitraum mit einem Wechselkurs von 1,318 US Dollar je Euro beenden. Dieser Euro-Verfall ist maßgeblich auf die schwache Entwicklung der osteuropäischen Randstaaten zurückzuführen sowie auf die wieder aufkeimenden Hoffnung der Anleger, dass die Vereinigten Staaten der Rezession eher entkommen werden als die Eurozone.

Im positiven Aktienmarktumfeld konnten die **Movement Portfolios** nicht ganz mit den Anstiegen ihrer Vergleichsindizes mithalten. Die Untergewichtung des Finanzsektors sowie die Übergewichtung des Gesundheitssektors wirkten sich nachteilig auf die Performance der Movement Portfolios aus – ganz im Gegenteil zur neu aufgenommenen Beimischung der Schwellenländer, die sich als sehr vorteilhaft für die Portfolioentwicklung erwiesen haben.

Umso erfreulicher ist es, nachdem die Toleranzgrenze der Anleger im letzten Jahr und auch im 1. Quartal 2009 stark getestet wurde, dass es die aktienlastigen Portfolios Offensiv und Dynamisch als Erste geschafft haben, auf Jahressicht eine **positive Performance** auszuweisen – während sich ihre entsprechenden Benchmarks noch immer mit einer negativen Entwicklung begnügen müssen. Die eingegangene Positionierung der Movement Portfolios im Jahre 2009 hat somit bislang den erhofften Zweck erfüllt, für unsere Kunden einen Mehrwert zu erzielen.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 40 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Der im April neu aufgenommene US-Fonds Robeco US Premium Equities konnte – wie schon in der letzten Woche – dennoch überzeugen und die Underperformance des Portfolios begrenzen. Der flexibel agierende Fonds profitierte u.a. von seiner Small Cap Beimischung. Auch auf Sektorebene hatte der Fondsmanager mit der Übergewichtung des Finanzsektors und der Untergewichtung der nichtzyklischen Konsumgüter ein gutes Händchen. Innerhalb der europäischen Aktienfonds entwickelte sich der Henderson HF Pan European Equity schwächer als der europäische Vergleichsindex. Ursache hierfür war u.a. seine Übergewichtung in den Branchen Healthcare und Industrials. Auf Länderebene konnte der Fonds jedoch dank seiner Übergewichtung Deutschlands einen positiven Beitrag generieren und somit die Underperformance begrenzen. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Corealpha performte positiv und konnte sich – trotz nachteiliger Währungsabsicherung – vor seiner Benchmark platzieren. Hierzu trugen sein Übergewicht im Technologiesektor sowie sein Untergewicht im defensiven Gesundheitsbereich bei. Unser Branchenfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, entwickelte sich positiv und konnte somit ebenfalls einen Mehrwert für das Moventum Portfolio Offensiv liefern. So wirkten sich Gerüchte über ein erneutes Angebot von Microsoft zur Übernahme von Yahoo positiv auf den gesamten Technologiesektor aus. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, musste die vergangene Woche abermals schwächer als der weltweite Aktienmarkt beenden. Die Investoren verkauften im Berichtszeitraum ihre defensiven Titel aus dem Gesundheitsbereich und schichteten aufgrund der gestiegenen Risikoneigung die Mittel in offensivere Branchen um.

| Performance (in %) | Berichtszeitraum | Laufendes Quartal | Seit Jahresanfang |
|---------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Offensives Portfolio | 1,83 | 7,23 | 0,61 |
| Benchmark* | 2,24 | 7,46 | -1,50 |

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Im Betrachtungszeitraum bewegte sich die Underperformance des **DYNAMISCHEN PORTFOLIO** im Bereich von rund 30 Basispunkten. Seitens der US Fonds konnte der Parvest US Value, aufgrund seiner besseren Entwicklung als der US Aktienmarkt, die Underperformance begrenzen. Ihm kamen vor allem seine Sektorenpositionierungen zugute. So war er in den sich schlechter entwickelnden Energie- und Technologiesektoren untergewichtet während er die gut performenden Finanztiteln sowie zyklischen Konsumgütern stärker als die Benchmark gewichtet hat. Im Vergleich zur Vorwoche musste der EUR-gesicherte Janus US Twenty einen negativen Performancebeitrag ausweisen. Dieses Mal hat sich die Währungsabsicherung als nachteilig erwiesen. Auch die vom Fonds eingegangenen Übergewichte in den Sektoren IT und Healthcare (bzw. Biotech) waren für die negative Entwicklung verantwortlich. Bei den europäischen Aktienfonds entwickelte sich der MFS European Equity etwas schwächer als sein Vergleichsindex. So war der Fonds im Bereich Financials untergewichtet und konnte daher nur unzureichend an deren deutlichem Anstieg partizipieren. Unseren innerhalb der Assetklasse ‚Aktien – Opportunities‘ neu aufgenommenen Fonds HSBC GIF BRIC Freestyle konnte im Berichtszeitraum deutlich zulegen. Insbesondere profitierte er von der sehr guten Entwicklung des indischen und russischen Aktienmarktes, die in vergleichbaren BRIC-Fonds nur relativ gering gewichtet sind. Der Fonds hingegen gewichtet die Märkte gleich, wodurch die Performance nicht nur durch ein Land getrieben wird.

Im Rentenbereich profitierte der neu aufgenommene LBBW RentaMax von seinen Investitionen in Corporate Bonds. Unternehmensanleihen bieten momentan sehr attraktive Renditeaufschläge, von denen wir mittelfristig mit diesem Fonds deutlich partizipieren dürften.

| Performance (in %) | Berichtszeitraum | Laufendes Quartal | Seit Jahresanfang |
|---------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Dynamisches Portfolio | 1,28 | 5,22 | 0,50 |
| Benchmark* | 1,59 | 4,93 | -1,23 |

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** musste im Berichtszeitraum eine Underperformance von knapp 30 Basispunkten ausweisen. Eine Entwicklung über Benchmarkniveau lieferte der MFS US Research ab. Der Fonds profitierte von seinem Übergewicht bei den zyklischeren Industriewerten und seinem Untergewicht im Bereich Technologie. Der M&G American musste hingegen mit einer Underperformance die Woche beenden. Hierfür waren vor allem seine Engagements in den Bereichen Energie und Gesundheitswesen ausschlaggebend. Beide Sektoren entwickelten sich schwächer als der Gesamtmarkt. Unser zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities beendete die abgelaufene Woche schwächer als der breite japani-

sche Aktienmarkt. Einen gewichtigen Beitrag zu dieser Underperformance lieferte die Währungsabsicherung, da der japanische Yen im Betrachtungszeitraum rund 1% gegenüber dem Euro zulegen konnte. Daneben erwies sich dieses Mal der Portfoliofokus auf die Bereiche Mid und Small Caps als nachteilig. Der ING Invest Banking and Insurance konnte vom positiven Umfeld für Finanztitel profitieren und deutlich zulegen. Als stets voll investierter und indexnah gemanagter Fonds dürfte er auch weiterhin am Rebound der Bankenwerte partizipieren.

Im Rentenbereich konnte der sehr kurz aufgestellte cominvest Euro Rentplus eine positive Wertentwicklung verzeichnen.

| Performance (in %) | Berichtszeitraum | Laufendes Quartal | Seit Jahresanfang |
|------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Ausgewogenes Portfolio | 0,74 | 3,54 | -0,02 |
| Benchmark* | 1,03 | 3,19 | -1,24 |

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** musste die abgelaufene Woche knapp 60 Basispunkte hinter seiner Benchmark beenden. Innerhalb der Aktienfonds entwickelte sich der neu aufgenommene BGF European Fund schwächer als der Vergleichsindex. Dies lag einerseits an seiner Untergewichtung des Finanzbereichs, wodurch er nur unzureichend am deutlichen Anstieg dieser Titel partizipieren konnte. Auf der anderen Seite machte ihm seine Übergewichtung des defensiven Telekommunikationssektors zu schaffen. Dieser Sektor wurde durch den leicht gestiegenen Renditehunger der Anleger zu Gunsten risikoreicherer Investments abgestoßen. Positiv erwies sich jedoch seine Übergewichtung zyklischer Konsumwerte. Dieser Entwicklung schloss sich der Stockpicker Fonds Jupiter European Opportunities leider an und beendete ebenso die abgelaufene Woche mit einer Underperformance. Der Fonds war in den Branchen Healthcare und Industrierwerte übergewichtet, was sich nachteilig auf seine Performance auswirkte. Durch seine eingegangene Untergewichtung des britischen Aktienmarktes konnte er jedoch die Underperformance begrenzen. Der First Private Europa Aktien ULM konnte etwas besser als der breite Markt abschneiden. Zu diesem Ergebnis trug unter anderem seine Untergewichtung der Sektoren Industrials und Consumer Staples sowie seine Übergewichtung des zyklischen Konsumwertesektors bei. Insgesamt partizipierte er zudem von einem positiven Umfeld für Substanzwerte.

Bei den Rentenfonds konnte der im kürzeren Laufzeitenende positionierte Pioneer SF Euro Curve 1-3 year einen Mehrwert generieren, da er von der besseren Entwicklung kurz laufender Staatsanleihen und deren geringerer Volatilität im Berichtszeitraum profitierte.

| Performance (in %) | Berichtszeitraum | Laufendes Quartal | Seit Jahresanfang |
|------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Ausgew. Portfolio Eur. | 0,01 | 3,39 | -1,09 |
| Benchmark* | 0,58 | 2,91 | -2,11 |

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 40 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Dabei trug der BGF US Flexible Equity Fund nachteilig zur Wertentwicklung des Portfolios bei. Neben seiner Währungsabsicherung – wodurch er nicht an der Aufwertung des US Dollars partizipierte – war hierfür insbesondere seine Sektorpositionierung verantwortlich. Während er in den Vormonaten noch deutlich von seiner Untergewichtung des Finanzsektors sowie von seiner Übergewichtung der Bereiche Energie und Gesundheitswesen profitieren konnte, erwies sich diese Positionierung im positiven Marktumfeld als nachteilig. Bei den europäischen Aktienfonds musste der Baring Europe Select eine Underperformance in Kauf nehmen. Neben seinem eingegangenen Übergewicht bei den Industrierwerten trug zur schlechten Entwicklung vor allem die Titelselektion durch den Fondsmanager bei. Innerhalb der Opportunities konnte der M&G Global Basics nicht mit dem Anstieg des Weltaktienindex mithalten, da dieser primär von Finanztiteln getrieben war.

Im Rentenbereich konnte unser zweiter neu aufgenommener Fonds für Unternehmensanleihen, der Kathrein Corporate Bond, einen positiven Beitrag für das Portfolio generieren. Der Fonds profitierte vor allem vom Rückgang der Risikoaufschläge (Spreads) durch die gestiegene Risikoneigung der Anleger. Der kurz aufgestellte BondPortfolio Euro 1-3y musste aufgrund einer falschen Durationspositionierung in der vergangenen Woche eine Underperformance in Kauf nehmen.

| Performance (in %) | Berichtszeitraum | laufendes Quartal | Seit Jahresanfang |
|----------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Defensives Portfolio | 0,21 | 1,76 | -0,25 |
| Benchmark* | 0,56 | 1,60 | -0,77 |

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** entwickelte sich in Summe nahezu gleichauf mit dem Citigroup EMU GBI TR. Die beiden offenen Immobilienfonds SEB ImmoInvest und CS Euroreal konnten nicht mit den Anstieg des Staatsanleiheindex mithalten, generierten aber aus absoluter Sicht jedoch ihre konstant positiven Performancebeiträge. Negativ entwickelte sich hingegen auf Wochenbasis der neu aufgenommene Tiberius Eurobond OP. Hier erwies sich die im volatilen Marktumfeld eingegangene Durationsausrichtung als nachteilig. Seine kurze Durationspositionierung verhalf hingegen dem KBC Renta Short EUR zu einer Wertentwicklung auf Indexniveau.

| Performance (in %) | Berichtszeitraum | laufendes Quartal | Seit Jahresanfang |
|-------------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| Konservatives Portfolio | 0,10 | -0,09 | 0,31 |
| Benchmark* | 0,12 | -0,67 | 0,12 |

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team
Luxemburg, 15. April 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.